

beck – Y. Khorolsky, Duric.

■ **FC Liria –**

Achtzehnvierundneunzig 9:7

Futsal – NOFV-Liga

UfK Potsdam – CFC Hertha 06					2:6	
FC Liria – Achtzehnvierundneunzig					9:7	
SG Neuenhagen – Eintracht Magdeburg					n.g.	
Berlin City – FK Srbija					10:2	
1. Berlin City	2	2	0	0	27 : 4	3
2. CFC Hertha 06	2	2	0	0	12 : 4	6
3. SG Neuenhagen	1	1	0	0	13 : 2	3
4. Achtzehnvierundneunzig	2	1	0	1	15 : 10	3
5. FC Liria	1	1	0	0	9 : 7	3
6. Hohenstein-Ernstthal	0	0	0	0	0 : 0	0
7. Borea Dresden	1	0	0	1	2 : 6	0
8. FK Srbija	1	0	0	1	2 : 10	0
9. UfK Potsdam	2	0	0	2	3 : 14	0
10. Kine em Halle	1	0	0	1	2 : 13	0
11. Eintracht Magdeburg	1	0	0	1	2 : 17	0

Sonnabend, 18 Uhr: Achtzehnvierundneunzig – Berlin City; **20 Uhr:** CFC Hertha 06 – FC Liria (beide Sporthalle Zehlendorf). **Sonntag, 12 Uhr:** Eintracht Magdeburg – Kine em Halle; **18 Uhr:** FK Srbija – SG Neuenhagen (Sporthalle Zehlendorf).

**Das Fußball-Woche
Sonderheft
Jetzt im Handel!**

Nach Pawlowski auch Sava DFB-Futsal-Schiedsrichter

■ Tolle Nachricht für den Berliner Schiedsrichter Fatih Sava (NFC Rot-Weiß): Nach Jacob Pawlowski (SC Staaken) gehört nun auch Sava zum Kreis der DFB-Futsal-Schiedsrichter. Bisher war er in der NOFV-Regionalliga und der Berlin-Liga zum Einsatz gekommen.

Verpflichtungen. Im reich gefüllten Terminkalender war einfach kein Platz mehr. 1993 wurde der Silberschild, 1987 bereits der Eichenschild fallen gelassen.

Vor zwei Jahren erfuhr der Silberschild

men. Es wird Hin- und Rückspiele und das Grand Final geben. Der Berliner Verband würde es begrüßen, wenn eines dieser Highlights in unserer Sportmetropole ausgetragen würde. **Jürgen Häner**

Neuer Studiengang „Soziale Arbeit und Sport“

Der Landessportbund Berlin (LSB) und die Deutschen Hochschule für Gesundheit und Sport (DHGS) haben in enger Zusammenarbeit den Studiengang „Soziale Arbeit und Sport“ (SAS) konzipiert. Dieser bundesweit einmalige Studiengang zeigt die weitere Öffnung des Sports für die Herausforderungen der sozialen Arbeit.

LSB-Präsident Klaus Böger erklärt: „Bewegung und Sport haben nicht nur großen Einfluss auf die Physis, sondern auch enorme Wirkung auf soziale Werte des Einzelnen und unserer Gesellschaft.“ Das reine Anbieten von Sport ist aber noch keine Sozialarbeit – dazu braucht man entsprechende Fachkräfte mit sozial- und sportpädagogischer Ausbildung. Das soll der neue Studiengang leisten. Böger weiter: „Die Absolventen werden erstklassig für einen Einsatz in der ganzen Breite der sozialen und sportlichen Herausforderun-

gen vorbereitet – und sie werden dringend gesucht!“

Die Einsatzbereiche sind vielseitig: Als Betreuer/-in im Hort oder in der Ganztagschule, in der Jugendarbeit, in Bewegungs-Kitas, als Trainer/-in im Stützpunktsystem des deutschen Sports, im Sport mit Älteren – überall werden Sport-Pädagogen/-innen gesucht. Denn dort sind nicht nur die sportlichen Aspekte von Bedeutung, sondern vor allem auch die sozialen.

Prof. Dr. Jochen Zinner, Direktor des Instituts für Leistungssport & Trainerbildung der DHGS, betont: „Unsere Absolventen werden sich die notwendigen Kompetenzen aneignen, um in komplexen sozialen Situationen unter Nutzung von Bewegung und Sport kreativ zu handeln.“

Der Studiengang ist staatlich anerkannt und wissenschaftlich akkreditiert. Er ist als Bachelor-Studium über sieben Semester (inklusive eines Praxissemesters) angelegt und mit 210 Credit Points ausgewiesen. Er wird im Blended-Learning-Format durchgeführt und ist mit einer staatlichen Anerkennung als Sozialpädagoge/-in (B.A.) verbunden.

Der LSB Berlin, die DHGS und das Institut für Leistungssport und Trainerbildung haben zudem einen Kooperationsvertrag unterzeichnet, der über die Umsetzung des Studiengangs hinaus weitere Aufgabenstellungen zur Digitalisierung im LSB Berlin beinhaltet.



Bei einer gemeinsamen Pressekonferenz stellten LSB und DHGS den neuen Studiengang vor. *Foto: Suffner*

Die drei Spalten dieser Seite unter der Überschrift „Berliner Sport- und Verbandspolitik“ werden von der Redaktion „Sport in Berlin“ betreut. V.i.S.d.P.: Dr. Heiner Brandi, c/o Landessportbund Berlin, Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin

von Leichtathletik-Vereinen gestartet.

Der TSV Tempelhof-Mariendorf und der SC Tegeler Forst erhielten je einen Scheck



Scheckübergabe mit (v.l.) Melanie Tobias und Markus Swientek (Feuersozietät Berlin Brandenburg), Jan Lesener (Landessportbund Berlin), Alexander Berndt und Joachim Röske (TSV Tempelhof-Mariendorf) sowie Nadine Großkopf und Claudia Köhn (SC Tegeler Forst). *Foto: Engler*

über 1.000 Euro für Sportmaterialien, u. a. Wurfgeräte, Wurfwand, Startblöcke oder Lichtschranke.

Die Schecks wurden während der Leichtathletik-EM im Champions Club beim Landessportbund überreicht.

Der SC Tegeler Forst fällt vor allem mit seinem Engagement für Kinder und Jugendliche auf. Betreut werden sechs regelmäßig stattfindende Schul-AGs im Rahmen des Kooperationsprogrammes „Schule und Sportverein/-verband“ und vier Kooperationsmaßnahmen mit Kindertagesstätten innerhalb des Programms „Kleine kommen ganz groß raus“. Mit diesen Programmen soll den Kindern frühzeitig Spaß an regelmäßiger Bewegung vermittelt werden. Außerdem unterstützt der Verein elf Schulen bei den Bundesjugendspielen.